



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Gemeinsam gegen Judenfeindschaft!“

Nach dem Zweiten Weltkrieg formierten sich – zunächst in Süddeutschland und Berlin – die ersten Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, heute sind es mehr als 80. 1949 folgte die Gründung des Deutschen Koordinierungsrats; ein 70-jähriges Jubiläum, das wir im Oktober 2019 festlich begehen werden. Damals standen die Menschen unter dem schockierenden Eindruck der Kriegsgeschehnisse, das unfassbare Ausmaß des Grauens in der Shoah kam immer deutlicher ans Tageslicht und führte zu einem entschlossenen, tief empfundenen „Nie wieder!“ Ein für alle Mal sollte das fatale Erbe des Nationalsozialismus mit seinen rassistischen Stereotypen überwunden sein. Leider müssen wir feststellen, dass dem nicht so ist, im Gegenteil: Antisemitisches Denken – und Reden! – scheint gerade wieder in die Mitte unserer Gesellschaft vorzudringen. Immer schamloser werden rote Linien überschritten und jüdenfeindliche Klischees verbreitet, ob als vermeintlich sachliche Kritik am Staat Israel oder als Schimpfwort auf dem Schulhof. Das gilt fast schon als ‚salonfähig‘ und stößt nur allzu selten auf Widerspruch. Hinzu kommt, dass sich der ‚klassische‘, nie ganz überwundene Antisemitismus in jüngerer Zeit mit einem ‚importierten‘ verbindet, der sich auf den Islam beruft, und den Antisemitismus fundamentalistisch reduziert und nationalistisch auflädt.

„Mensch, wo bist du?“

Hier sind wir gefragt, hier ist wache, kritische Präsenz notwendig. Das Jahresthema weist biblisch in zwei Richtungen: Zum einen auf Johannes 19,5 – „Ecce Homo – ...!“ – Zum anderen ruft Gott den Menschen: „Adam, wo bist du?“ (Gen. 3,9), doch der duckt sich weg, versteckt sich vor der Verantwortung. Stattdessen verweist er auf Eva, und die wiederum auf die Schlange. Das vorliegende Heft versucht, das schwierige Thema in seinen vielfältigen Erscheinungsformen historisch, juristisch und gesellschaftspolitisch auszuleuchten. Zusätzlich finden alle, die an den unterschiedlichsten Stellen in der täglichen Praxis stehen, Bausteine zu seiner thematischen Erschließung: Unterrichtsentwürfe, Projektideen, Präsentationen. Junge Vikar*innen des Loccumer Predigerseminars haben für uns theologische Zugänge für Predigt, Andacht und Schule erarbeitet.

Wir danken allen Autor*innen und wünschen Ihnen, liebe Leser*innen, eine informative, fruchtbare Lektüre!

Ihr Redaktionsteam

Gerda E.H. Koch, Dr. Bettina Kratz-Ritter, Rien van der Vegt, Rudolf W. Sirsch

Themenheft 2019

Mensch, wo bist Du?

Gemeinsam gegen Judenfeindschaft

Editorial

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Gemeinsam gegen Judenfeindschaft!“

Nach dem Zweiten Weltkrieg formierten sich – zunächst in Süddeutschland und Berlin – die ersten Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, heute sind es mehr als 80. 1949 folgte die Gründung des Deutschen Koordinierungsrats; ein 70-jähriges Jubiläum, das wir im Oktober 2019 festlich begehen werden.

Damals standen die Menschen unter dem schockierenden Eindruck der Kriegsgeschehnisse, das unfassbare Ausmaß des Grauens in der Shoah kam immer deutlicher ans Tageslicht und führte zu einem entschlossenen, tief empfundenen „Nie wieder!“ Ein für alle Mal sollte das fatale Erbe des Nationalsozialismus mit seinen rassistischen Stereotypen überwunden sein. Leider müssen wir feststellen, dass dem nicht so ist, im Gegenteil: Antisemitisches Denken – und Reden! – scheint gerade wieder in die Mitte unserer Gesellschaft vorzudringen. Immer schamloser werden rote Linien überschritten und jüdenfeindliche Klischees verbreitet, ob als vermeintlich sachliche Kritik am Staat Israel oder als Schimpfwort auf dem Schulhof.

Das gilt fast schon als ‚salonfähig‘ und stößt nur allzu selten auf Widerspruch. Hinzu kommt, dass sich der ‚klassische‘, nie ganz überwundene Antisemitismus in jüngerer Zeit mit einem ‚importierten‘ verbindet, der sich auf den Islam beruft, und den Antisemitismus fundamentalistisch reduziert und nationalistisch auflädt.

„Mensch, wo bist du?“

Hier sind wir gefragt, hier ist wache, kritische Präsenz notwendig. Das Jahresthema weist biblisch in zwei Richtungen: Zum einen auf Johannes 19,5 – „Ecce Homo – ...!“ – Zum anderen ruft Gott den Menschen: „Adam, wo bist du?“ (Gen. 3,9), doch der duckt sich weg, versteckt sich vor der Verantwortung. Stattdessen verweist er auf Eva, und die wiederum auf die Schlange.

Das vorliegende Heft versucht, das schwierige Thema in seinen vielfältigen Erscheinungsformen historisch, juristisch und gesellschaftspolitisch auszuleuchten. Zusätzlich finden alle, die an den unterschiedlichsten Stellen in der täglichen Praxis stehen, Bausteine zu seiner thematischen Erschließung: Unterrichtsentwürfe, Projektideen, Präsentationen. Junge Vikar*innen des Loccumer Predigerseminars haben für uns theologische Zugänge für Predigt, Andacht und Schule erarbeitet.

Wir danken allen Autor*innen und wünschen Ihnen, liebe Leser*innen, eine informative, fruchtbare Lektüre!

Das Redaktionsteam

Gerda E.H. Koch, Dr. Bettina Kratz-Ritter, Rien van der Vegt, Rudolf W. Sirsch



Quelle:

„Mensch, wo bist Du? Gemeinsam gegen Judenfeindschaft“

Themenheft 2018 des Deutschen Koordinierungsrates

Bad Nauheim 2019

68 S., durchgehend illustriert

Euro 5,-

Erhältlich im Web-Shop des Deutschen Koordinierungsrates:

<http://www.deutscher-koordinierungsrat.de/shop-themenhefte>